



Nr. 16/2020 Berlin, 16.09.2020

## DFR – Kurz gesagt

### Newsletter aus der Bundesgeschäftsstelle

#### **Gesetzentwurf zur Erhebung der Zeitverwendung**

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend BMFSFJ hat einen Gesetzentwurf zur Erhebung der Zeitverwendung vorgelegt. Ziel dieses Gesetzes ist es, eine valide Datenbasis darüber zu schaffen, wie Menschen in den unterschiedlichsten Lebenslagen ihre Zeit einteilen. Der Deutsche Frauenrat begrüßt diese Initiative, denn diese Daten zur Zeitverwendung für die Sorge- und Erwerbsarbeit sind aus familien- und gleichstellungspolitischer Sicht besonders relevant. Eine ausführliche Stellungnahme des DF zum Gesetz zur Erhebung der Zeitverwendung unter:

<https://www.frauenrat.de/stellungnahme-des-deutschen-frauenrats-zum-zeitverwendungserhebungsgesetz/>

#### **Studie: Digitalisierung geschlechtergerecht und nachhaltig gestalten?**

Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt auch im Kontext der Digitalisierung zunehmend an Bedeutung. Geschlechtergerechtigkeit ist dabei zwar ein anerkannter Teil der Idee sozialer Nachhaltigkeit im Sinne der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals), wird aber in den nationalen und auch internationalen Auseinandersetzungen um Digitalisierung und Nachhaltigkeit bislang kaum thematisiert. Silke Steinhilber begibt sich in ihrer Studie auf die Suche nach Schnittstellen zwischen den drei Feldern Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Geschlechtergerechtigkeit. Sie diskutiert die Schwerpunkte und Lücken im politischen Diskurs und geht dabei insbesondere auf mögliche Zielkonflikte und Spannungsverhältnisse ein. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie Geschlechtergerechtigkeit in die Steuerung eines nachhaltigen digitalen Wandels integriert werden kann. Download der Studie unter:

<https://www.dritter-gleichstellungsbericht.de/de/article/237.digitalisierung-geschlechtergerecht-und-nachhaltig-gestalten.html>

#### **Helene Weber - Preis 2020**

Seit 2009 würdigt und stärkt der Helene Weber-Preis ehrenamtliche kommunale Mandatsträgerinnen, die sich durch herausragendes Engagement hervorgetan haben. Auch 2020 wurden wieder 15 Preisträgerinnen ausgezeichnet, die sich politisch und zivilgesellschaftlich sowie frauen- und gleichstellungspolitisch engagieren, sich für den kommunalpolitischen Nachwuchs sowie die Vielfalt in der Kommunalpolitik einsetzen und Vorbilder für potenzielle Kommunalpolitikerinnen darstellen. 15 Bewerberinnen erhielten den Preis in diesem Jahr. Die Preisverleihung fand am 8. September in Berlin statt. Mehr Infos über die Preisträgerinnen unter:

<https://www.frauen-macht-politik.de/helene-weber-preis/ausschreibung-2020/>

*Herausgeber: Deutscher Frauenring e.V. Bundesgeschäftsstelle Sigmaringer Str. 1 10713 Berlin*

*Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Elisabeth Botsch [mail@d-fr.de](mailto:mail@d-fr.de)*